

## Protokoll

### der ordentlichen Hauptversammlung vom Donnerstag, 18. Mai 2017, 17.30 – 19.00 Uhr im Gasthaus zum Trauben, Weinfelden

---

#### 1. Begrüssung, Traktandenliste und Wahl der Stimmzähler

Präsident Christof Rupper eröffnet um 17.45 Uhr die diesjährige Hauptversammlung in der Gerichtsherrenstube im Gasthaus zum Trauben in Weinfelden. Ein spezieller Gruss geht an die Damen und die Frei- und Neumitglieder. Die Neumitglieder stellen sich später noch kurz vor. Erfreulicherweise haben sich 30 Vereinsmitglieder eingefunden (Vorjahr 23). Entschuldigt haben sich 22 Mitglieder. Das heutige Tagesprogramm weist ein etwas anderer Ablauf im Vergleich zu vergangenen Jahren auf. Die HV wird erst nach der spannenden Stadtführung und dem feinen Apèro im Weinkeller Felsenburg durchgeführt. Dies ermöglicht die Teilnahme der Besucher der gleichentags stattfindenden Veranstaltung des GIV Thurgau. Auf die Einladung von Begleitpersonen mit entsprechendem Rahmenprogramm wurde aufgrund der rückläufigen Teilnehmerzahl erstmals verzichtet. Ein spezieller Dank gebührt David Keller (Ingenieurbüro A. Keller AG) für die Organisation des heutigen Programmes und das grosszügige Sponsoring der Stadtführung und des Apèros. Dies wird verdankt mit einem kräftigen Applaus.

An dieser Stelle folgen normalerweise einige Informationen zum Tagungsort. Dies ist jedoch nur in beschränktem Masse nötig nach einer solch interessanten Stadtführung. Auch der Tagungsort der HV, die Gerichtsherrenstube im Gasthaus zum Trauben, wurde bereits von Martin Sax erwähnt. Wo früher mit bis zu 130 Herren Gericht gehalten wurde, tagen heute 30 geosuisse Mitglieder. Weinfelden besitzt über 11'000 Einwohner und gilt als Stadt. Die Fläche umfasst 1548 ha. Vor allem der Rebfläche und dem Wein wird hier grosse Bedeutung zugemessen, wie im ganzen Thurgau.

Stephan Horat lässt die Präsenz- und Adressliste zirkulieren. Die Unterlagen wurden inkl. Traktandenliste rechtzeitig zugestellt. Bisher sind beim Vorstand keine schriftlichen Anträge oder Änderungswünsche eingegangen. Auch ergeben sich keine spontanen Meldungen. Die Abwicklung der HV erfolgt demnach gemäss Traktandenliste.

Als Stimmzähler werden Hanno J. Konrad und Pascal Inauen gewählt. Die Präsenzliste bestätigt die Anwesenheit von 30 Mitgliedern. Das absolute Mehr liegt somit bei 16 (Freimitglieder sind auch stimmberechtigt).

## **2. Protokoll der Hauptversammlung vom 28. April 2016**

Das Protokoll der HV 2016 wurde aufgrund der Abwesenheit des damaligen Aktuars Patrick Fäh durch das Vorstandsmitglied Andreas Morf verfasst. Das Protokoll wurde zusammen mit dem aktuellen Jahresbericht des Präsidenten auf der Homepage aufgeschaltet. Die Versammlung wünscht keine Diskussion oder Änderung des Protokolls. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Der präsidiale Jahresbericht zum Vereinsjahr 2016 wurde vorgängig auf der Homepage aufgeschaltet. Auf eine ausführliche Lesung des Berichtes wird im Zuge der HV verzichtet. Präsident Christof Rupper hebt daraus die folgenden Punkte speziell hervor, die er als Chance oder Risiko betrachtet:

- Tendenzen zur Zentralisierung seitens Bund/swisstopo
- Aktuell liegt viel Arbeit an und die einzelnen Büros erwecken einen fitten Eindruck
- 100 Jahre IGS: Änderung der Anstellungsbedingungen, 1 Woche Ferien wurde „locker“ bewilligt, ohne Diskussion, gute Stimmung in Branche
- Sektion ostschweiz: Schwerpunkt Nachwuchsförderung
  - Durchführung der QV-Feier in St. Gallen
  - Statistik der Lehrabgänger, Aufgriff der Thematik mit Besuch an der HSR,
  - alle Ebenen von der Lehre bis zum Geometer sollen gefördert werden
  - Diverse Stellen sind ausgeschrieben. Es ist wichtig starke Personen für verantwortungsvolle Positionen zu finden. Eine frühzeitige Findung von Nachfolgelösungen ist lobenswert.

### **Aktivitäten unserer Sektion im vergangenen Jahr:**

- Die letzte HV von 28. April 2016, mit Besuch der innovativen Firma Hilti in Schaan und der angenehmen Stimmung beim Abendessen in Vaduz, ist noch in guter Erinnerung. Herzlichen Dank nochmals an die gelungene und grosszügige Organisation.
- Verzicht auf einen Herbst- oder Frühlingsanlass: Aufgrund der erstmaligen QV-Feier und dem 100 Jahre Jubiläum der IGS wurde auf diese Anlässe verzichtet um eine Überladung zu vermeiden.
- QV-Feier: Eine Auswahl von Fotos gewährt einen Einblick in den gelungenen Anlass vom 6. Juli 2016 im Stadthauskeller St. Gallen. Diese zeigen exemplarisch junge zufriedene Berufsleute, die Freude am kleinen aber feinen Anlass, die Auszeichnung der besten Leistungen und die gute Mischung zwischen Abgängern, Angehörigen und Vertretern der Betriebe.
- Umfrage der Lehrabgänger: Besten Dank für die vielen und schnellen Rückmeldungen aus den Lehrbetrieben. Aus den ca. 105 eingegangenen Daten zu den Lehrabgängern seit 2010 konnten bisher die folgenden Erkenntnisse gewonnen werden. Eine detailliertere Auswertung mit kleinem Bericht wird zu einem späteren Zeitpunkt den teilnehmenden Betrieben zugesandt.
  - Ca. 50% sind immer noch in der Geomatik tätig, ein Teil wechselt in die Bereiche Tiefbau oder Architektur, 25% machen etwas komplett anderes
  - Mehr als die Hälfte absolviert eine Weiterbildung: Studium oder Ausbildung zum Techniker, womöglich aufgrund des hohen BMS-Anteils der Abgänger
  - Rund ein Drittel bleibt beim Arbeitgeber

## **Ausblick**

- QV-Feier vom 5. Juli 2017: Das Datum wurde bereits per Mail zu Jahresbeginn mitgeteilt. Die Einladungen wurden per Post an die Lernenden und per Mail an die Lehrbetriebe versandt. Die ersten Anmeldungen sind eingetroffen. Die Anwesenden werden gebeten in den nächsten Tagen in den eigenen Büros nachzuhaken.
- Herbstveranstaltung mit Stefan Keller an der HSR in Rapperswil
- Erweiterte Auswertung zur Umfrage der Lehrabgänger bzw. Laufbahn-Statistik

Der Präsident bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen, die aktive Teilnahme an unseren Anlässen und den wertvollen Austausch im Vorstand und unter den Berufskollegen. Bruno Rüdüsüli bedankt sich bei Christof Rupper für dessen Ausführungen und stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Diese wird nicht genutzt und der Bericht mit einem kräftigen Applaus genehmigt und verdankt.

## **4. Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht**

Stephan Horat verteilt die Zusammenstellung des Budgets und der Jahresrechnung. Die folgenden speziellen Punkte und Abweichungen vom Budget werden dargelegt:

- Keine anfallenden Kosten bei der letzten HV und der Verzicht auf zusätzliche Anlässe führten zu Minderausgaben.
- Der Vorstand wurde im Rahmen des Reglement entschädigt
- Mindereinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen und Zinsen
- Anstelle des budgetierter Verlusts resultiert ein Gewinn von 25.96 CHF

Das Vermögen beträgt nach dem Gewinn von 25.96 CHF per 31.12.2016 neu 18063.30 CHF. Die Diskussion der Jahresrechnung wird nicht gewünscht.

Die Revisoren Roman Halter und Thomas Holenstein beantragen aufgrund ihrer Rechnungsprüfung die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung von Kassier und Vorstand. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Christof Rupper bedankt sich beim Kassier und den Revisoren für deren seriöse Arbeit. Speziell hebt er den seit wohl längerer Zeit erstmaligen Gewinn hervor.

## **5. Festsetzung der Mitglieder- und Bürobeiträge 2017**

Aufgrund der Vermögenslage ist keine Änderung der Höhe der Mitgliederbeiträge nötig.

QV-Feier: Hinsichtlich der erstmaligen Durchführung der QV-Feier im letzten Jahr wurde ein zweckgebundener Bürobeitrag von 50 CHF pro Geomatiker in Ausbildung festgesetzt. Mit den zusätzlichen einmaligen Beiträgen seitens der Berufsverbände und weiteren Institutionen konnte ein Stock von rund 3000 CHF aufgebaut werden.

Unter Beibehaltung der Bürobeiträge wird mit einem jährlichen Defizit von ca. 1000 CHF/Jahr gerechnet. Die Fortführung in den nächsten drei Jahren ist somit sichergestellt. Eine künftige Durchführung der QV-Feier durch den Zentralverband scheint absehbar.

Der Präsident lässt getrennt über die folgenden Anträge des Vorstandes abstimmen:

- Beibehaltung des Mitgliederbeitrages der Sektion geosuisse ost von 50 CHF
- Wiederum einmaliger zweckgebundener Bürobeitrag von 50 CHF pro Geomatiker in Ausbildung zur QV-Feier

Beide Anträge werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Stephan Horat führt an dieser Stelle aus, dass die Zeugnisse den Lehrabsolventen im Rahmen der Feierlichkeiten der QV-Feier übergeben werden. Damit die Vertreter der organisierenden Verbände die entsprechenden Dokumente vorab entgegen nehmen können, ist ein Beschluss der Lehrbetriebe/Arbeitgeber nötig.

Der Vorstand beantragt diesen Beschluss im Rahmen der heutigen Hauptversammlung zu fassen und entsprechend zu protokollieren. Die versammelten Mitglieder beschliessen per Handzeichen einstimmig die Zustimmung zum Antrag und gewähren den Vertretern der organisierenden Verbände die Entgegennahme der Zeugnisse der Lehrabsolventen zur Übergabe im Rahmen der QV-Feier.

Frage von Matthias Kreis: Wie ist das Vorgehen, falls ein Lernender nicht an der QV-Feier teilnehmen kann? Stephan Horat hält fest, dass die restlichen Zeugnisse zum Versand freigegeben werden.

Lukas Domeisen und Andreas Morf entgegennen, dass anscheinend nicht alle Lehrbetriebe das entsprechende Mail erhalten haben. Hierzu erfolgt eine Abklärung durch den Vorstand bzw. ein Nachversand.

## **6. Budget 2017**

Das Budget 2017 erscheint nur geringfügig verändert im Vergleich zu den Vorjahren. Bei Einnahmen von 2540.00 CHF und Ausgaben von 3560.00 CHF sieht es einen Verlust von rund 1020.00 CHF vor. Ausblickend hält Stephan Horat fest, dass sicherlich noch acht Jahre im bewährten Stil weitergearbeitet werden kann bevor die eiserne Reserve von 10000 CHF angetastet wird. Die Diskussion des Budgets wird nicht gewünscht. Die Versammlung stimmt dem Budget einstimmig zu.

## 7. Mutationen

Wahlen werden nur in den geraden Jahren auf zwei Jahre hin durchgeführt. Präsident Christof kündigt an, im nächsten Jahr nach acht Jahren im Vorstand gerne abzutreten. Mögliche Kandidaten werden angegangen bzw. die Meldung von Interessenten ist sehr erwünscht.

Erfreulicherweise können wir an der GV drei Neumitglieder begrüßen. Diese stellen sich der Versammlung kurz vor:

- Tobias Nüssli, 1989, Geoinfo Vermessungen AG, bereits im letzten Jahr beigetreten: Tobias ist in Arbon aufgewachsen und zurzeit wohnhaft in St. Gallen, nahe beim FCSSG. Er hat das Studium zum Geomatikingenieur an der ETH Zürich absolviert und arbeitet seit rund 1.5 Jahren in Gossau bei der Geoinfo Vermessungen AG.
- Fabian Gschwend, 1988, Wälli AG: Fabian hat das Studium an der ETH vor rund 4 Jahren abgeschlossen und arbeitet seither bei der Wälli AG in Arbon. Sein Tätigkeitsgebiet umfasst die 3D-Vermessung und die Betreuung der WebGIS-Applikationen. Aufgewachsen ist er in Niederhelfenschwil und derzeit wohnhaft in Oberaach. In seiner Freizeit pflegt er gerne sportliche Aktivitäten im Freien.
- Michael Walch, 1987, Geodata Glarus AG: Michael ist im Fürstentum Liechtenstein aufgewachsen und hat die Lehre zum Geomatiker bei Hanno Konrad Senior absolviert. Nach dem Bachelor- und Masterstudium an der FHNW in Muttenz hat er die Stelle bei der Geodata Glarus AG angenommen und im Jahr 2014 das Geometerpatent erworben. Zurzeit ist er wohnhaft in Rüti ZH.

Christof Rupper bedankt sich für die kurze Vorstellung. Er hält fest, dass es schön ist über Nachwuchs in der Branche zu verfügen und bezeichnet den Beitritt zu geosuisse für sehr lobenswert. Der Austausch unter Kollegen verschiedener Generationen ist sicher wertvoll.

Ein Abgang ist zu verzeichnen: Urs Flückiger hat zurück zur zentralschweizer Sektion gewechselt.

Laut Adressverwaltung beträgt der aktuelle Mitgliederbestand 66 Mitglieder und kann als ziemlich konstant bezeichnet werden.

## 8. Orientierungen

Als wichtiger Gedankenaustausch kommen wir zu den aktuellen Themen aus den verschiedenen Regionen und Bereichen. Die nachfolgenden Ausführungen umfassen zusammengefasst die wichtigsten Aussagen bzw. die schriftlich übermittelten Notizen der Vertreter.

### 8.1 TG-Geometer (Thomas Holenstein/Rainer Keller)

Thomas Holenstein vertritt Obmann Rainer Keller und führt dessen Info-Liste zusammen mit eigenen Gedanken aus.

- Grundsätzlich ein ruhiges Jahr erlebt
- Das Projekt zu den eingedolten/unterirdischen Gewässern wurde nicht gesprochen, sondern wird im nächsten Jahr neu aufgegleist
- Probleme mit überaktiven Datenschützer hinsichtlich Gebäudeversicherung & Adressen

Aktuell/Ausblick

- Vervollständigung der Selbstrechte in der AV gegen Ende dieses Jahres
- Bereinigung der LFP-Höhen
- Offerten zum zweiten Wurf der eingedolten öffentlichen Gewässer
- Diverse Vorbereitungen zur nächsten PNF
- Im 4. Quartal 2017 soll die elektronische Unterschrift eingeführt werden
- Einige Zukunftsgedanken: Arbeitsgruppen mit AGI,
  - Gedanken zum ÖREB und dessen Rechtsverbindlichkeit und Meldefluss
  - Synergien GIS, Schnittstellen zu Planern
  - Bearbeitung erfolgt vorwiegend innerhalb des GIV TG
- Dank an Christian Dettwiler für dessen stets offenes Ohr, die konstruktive Mitarbeit und die aufgewendete Energie und Zeit. Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Privaten wurde dadurch sehr positiv gestaltet.

### 8.2 SG-Geometer (VSNG, Lukas Domeisen)

- Strategie GDI: Erlass des GeolG und Umsetzung sind immer noch am Laufen, Wechsel des zuständigen Regierungsrates wurde vollzogen, positive Stellungnahme durch Geometer ist bereits 2015 erfolgt; GeolG soll im Herbst zusammen mit dem eGov-Gesetz im Kantonsrat behandelt werden
  - Chancen: ÖREB und digitaler Leitungskataster,
  - Wünsche der Geometer: Einheitliche Regelung des Meldewesens inkl. Abrechnung auf Stufe Verordnung, entsprechende Mitwirkung bei der Ausarbeitung der Verordnung
- GIS-Anbieter werden nächsten Montag informiert hinsichtlich der Handhabung des kantonalen GIS-Portal, einer allfälligen Neuausschreibung und dem Wunsch nach künftig verstärkten Wettbewerb
- Aufgleisen ÖREB-Kataster: Scan kommunaler Entscheide, neues Modell Nutzungsplanung, Die Position der Geometer wird durch Christof Rupper vertreten

- Projekt Harmo BB/EO, Revision GWR-Verordnung
  - Inzwischen hat jedes Geometerbüro in einer Gemeinde ein Pilotprojekt bearbeitet und Ende 2016 abgeliefert.
  - Anfangs Mai haben alle NF-Stellen ihre Offerten für die restlichen Gemeinden eingereicht. An einem Workshop dieser Woche hat Patrick Fäh über die Offerteingaben berichtet. Das zur Verfügung stehende Budget reicht gemäss jetzigen Informationen bei weitem nicht aus, dieses Projekt im vorgesehenen Umfang zu realisieren.

#### Ergänzungen FäP

- Die Verknüpfung des GeoIG mit dem e-GOV Gesetz bringt eine weitere Verzögerung ist allerdings auch eine Chance
- ÖREB: Scanning der Pläne und Unterlagen aus dem Archiv der Rechtsabteilung wird finanziert durch den Kanton und ausgeführt durch die Organisation Drehscheibe (soziale Stätte)
- Harmo: Noch Arbeit/Verhandlungen nötig, jedoch zuversichtlich bzgl. Durchführung

### 8.3 GL-Geometer (Lukas Domeisen)

- Öffentliche Ausschreibung im letzten Jahr: Die Geodata Glarus AG mit Lukas Domeisen als NF-Geometer hat den Zuschlag erhalten, Werkvertrag läuft von 2018 – 2025 plus Option für weitere acht Jahre, grosse Erleichterung seitens der bisherigen Unternehmung, einige Bemerkungen zur Ausschreibung und dessen Inhalt:
  - Information über Anbieter mit vorgesehenem Bürostandort im Kanton GL
  - Beschrieb Qualitätssicherung
  - Preis – Rabatt auf HO33 GL (bereits in einzelnen Position massiv reduziert)
  - Unternehmenskonzept (Betriebsorganisation – Termineinhaltung – Kundenservice – Team – technische Infrastruktur)
  - Schlüsselperson NF-Geometer / Stellvertreter NF-Geometer mit Referenzen
- Ergebnis bzw. dessen Einordnung
  - Offertöffnung: 6 Angebote aus erweiterter Ostschweiz, Rabatte zwischen 0-19%, Bewertung nach Eignungs- und Zuschlagskriterien
  - Wohl knapper Entscheid, Preis mit hohem Gewicht
- PNF & Homogenisierung Glarus Süd, 17 Grundbücher, Meldewesen bisher eher schlecht, oft Bauten ohne Bewilligung
  - Mehraufwand in Bearbeitung, künftig Änderung der Verordnung notwendig
- Erneuerung der geographischen Namen im ganzen Kanton Glarus: Flur- & Gewässernamen, in Zusammenarbeit mit der Namenskommission, über 7000 Flurnamen und ca. 150 Pläne, öffentliche Info-Veranstaltung mit Mitwirkungsverfahren, Diskussion der dialektnahen Bezeichnung

## 8.4 Appenzell AR (Christian Höhener)

Grundsätzlich gibt es nicht viel zu sagen.

- Bezugsrahmenwechsel LV95 & PNF sind abgeschlossen
- Laufende Nachführung und Bauvermessung
- Neue Landeskarten wurden durch swisstopo erstellt, Diskrepanz der Flurnamen zwischen LK25 und AV, Besprechung mit swisstopo hat stattgefunden, die fehlerhaften Karten werden eingestampft, Umtausch bei bereits getätigtem Kauf ist möglich

## 8.5 Appenzell AI (Hans Breu)

Die Arbeiten verlaufen grundsätzlich ruhig, ohne grosse Veränderungen.

- Organisation
  - Technische Aufsicht durch den Bund / politische durch Kanton
  - Kanton: Departementssekretär LFD Bruno Inauen
  - V+D: Kantonsgeometer: Markus Sinniger / Verifikator Patrick Ibele
  - ca. 2-3 mal jährlich Sitzungen V+D / Kanton / Geometer
- Laufende Nachführung
  - Anzahl der Grenzmutationen rückläufig (- 20 % gegenüber 10-Jahres-Mittel)
  - 2016/2017 Ausnahme wegen Abparzellierungs-Boom (neues BauG)
  - Gebäudemutationen ca. konstant dank immer noch reger Bautätigkeit
- Periodische Nachführung
  - Informationsebenen Bodenbedeckung und Einzelobjekte: Letzte Etappe (3 Gemeinden) im Gang. Nachführung erfolgt auf Basis der SWISSIMAGE-Orthofotos der swisstopo
  - Fixpunkte (LFP1/2): Diese werden in Etappen (ca. 15 pro Jahr) gemeindeweise begangen und kontrolliert. Insgesamt haben wir noch ca. 80 Punkte zu unterhalten. Früher waren es über 500 Stück.
  - Informationsebene Höhen: Neue Höhenlinien gerechnet. Dabei wurde das digitale Terrainmodell swissALTI3D des Bundes verwendet, Daten von 2014 /2015
- Ingenieurvermessung
  - Bauabsteckungen rückläufig
  - Dafür Berechnung / Ausgabe von Baukoordinaten
  - Errichtung lokaler Fixpunktnetze für die Unternehmer
  - Baukontrollen i.A. der Bauverwaltung
  - Aufrüsten / Abheben von Unternehmern: Investition in neue Geräte (Scanner / Drohne) und neue Dienstleistungen, Spezialisten
- Projekte / Ausblick
  - ÖREB-Kataster: Durch die GIS-Fachstelle und eine Projektgruppe wurden ausgearbeitet: Weisung ÖREB Kataster AI, Phasenbericht Konzept für die Jahre 2016 bis 2019, Anforderungen Technische Infrastruktur
  - Auf Anfang 2018 ist die Freigabe eines Testbetriebs geplant, Anfang 2019 Freigabe Einführung und Ende 2019 Projektabschluss.



- Spezielles
  - CadastreSuisse-Tagung vom 8./9. Sept. 2016 in Appenzell
  - Neue Landeskarten, Fehler in Nomenklatur („Siedlungen“)
  - Hoheitsgrenzen, Begehung Abschnitt gegen Rheintal, Rutschungen bis 4 m (Forstseeli), 7. Juni Sitzung Unterhaltsplanung SG/AR/AI

## **8.6 Fürstentum Liechtenstein (Hanno J. Konrad)**

Hanno J. Konrad berichtet, dass die jährliche Frühjahrssitzung zwischen der Eidgenössischen Vermessungsdirektion, der Vermessungsabteilung des Amtes für Bau und Infrastruktur Liechtenstein und den beiden Geometern Stephan Beck und Hanno Konrad erst im Herbst 2017, einen halbes Jahr später als sonst, stattfinden wird. Grund dafür ist, dass zur Zeit die Unterlagen für einige Themen wie das GWR (GEID), das Fixpunktzept und das Formular der vereinheitlichten Mutationsaufträge noch nicht vorliegen. Folgende Themen sind im 1. Halbjahr 2017 bei uns in Liechtenstein aktuell:

- OEREB-Kataster FL in Vernehmlassung: Schaffung des Gesetzes über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen sowie die Abänderung des Gesetzes über die Amtliche Vermessung und des Sachenrechtes – endlich – in Vernehmlassung. Beide Geometer haben Mitte April gemeinsam eine fundierte Stellungnahme unter Einbezug eines CH-Experten abgegeben. Angestrebtes Ziel seitens der Geometer ist eine öffentlich-private Partnerschaft (PPP) – analog der AV – bei der Umsetzung des OEREB-Katasters, um langjährige Arbeitsplätze in der Geoinformation und Vermessung erhalten zu können.
- Ersterhebungen abgeschlossen: Am 9. Mai wurden im Rahmen einer kleinen Feier die Akten der letzten Ersterhebung an Land und Grundbuch übergeben, wodurch seit dem 11. Mai 2017 nur noch neue Grundstücksbezeichnungen resp. Parzellnummer gelten. Gerade auch für meinen Vater Hanno sen. Konrad eine sehr emotionale Angelegenheit, da landes-, gemeinde- und büroseitig über Jahrzehnte praktisch die gleichen Fachleute für die Neuvermessungen zuständig waren.
- Abschluss 1. PNF: Ende Mai wird die 1. PNF in der Liechtensteiner Gemeinde Gamprin technisch abgeschlossen resp. zur Verifikation abgegeben. Ausdrücklich möchte ich mich bedanken für Referenzunterlagen aus Schweizer Kantonen u.a. Glarus, welche uns zur Verfügung gestellt wurden.
- Jahres-Verifikation durch V+D positiv: Bei der jährlichen Verifikation durch die V+D hat sich wieder einmal gezeigt, dass sich die Qualität der Nachführungsarbeiten in Liechtenstein im CH-weiten Vergleich auf sehr hohem Niveau befindet. Die Anzahl der festgehaltenen Beanstandung reduziert sich jährlich. Beim Gemeindegrenz-Check hat sich gezeigt, dass die Gemeindegrenzen zueinander fehlerfrei sind.
- Vermessernachwuchs: Uns fällt es als langjähriger Lehrbetrieb erstmals schwer, die Lehrstelle als Geomatiker/in FZ mit Lehrbeginn August 2017 zu besetzen. Das Interesse ist zwar da – doch einige Schnupperlehrlinge – aber die schulische Qualifikation u.a. in der Mathematik fehlt.

## 8.7 geosuisse, IGS (Rico Breu)

### geosuisse

- Verbandführung: Neue Besetzung mit Petra Halleemann & Matthias Widmer im Co-Präsidium. Verabschiedung von Ruedi Küntzel 2016.
- Die Kosten hat man in den Griff bekommen. Erstes positives Rechnungsergebnis 2016 nach vielen Jahren.
- Die Zusammenarbeit mit IGS wurde verstärkt durch gleiches Verbandssekretariat Centre Patronal mit einer zentralen Mitgliederdatenbank und einer abgeglichenen Kommunikation nach innen und aussen.
- Portierung der HP auf die gleiche Plattform wie IGS. Es erfolgen regelmässige Informationen über E-Mail an die Mitglieder. Rico Breu braucht nicht mehr regelmässig präsent zu sein und wird noch sporadisch beigezogen. Der Informationsaustausch erfolgt anderweitig.

### IGS

- 100 Jahre Jubiläum im April 2017 in Lausanne:
  - Henry Dufour ist derzeit Geometer des Jahres von Europa
  - Maurice Barbieri ist aktiver Präsident des europ. Verbandes CLGE
  - 1 Tag Jubiläum mit Rückblick inkl. Festakt und Bankett unter Anwesenheit von Bundesrat Parmelin und Frau Caroline
  - 2 Tage mit Ausblick in die Zukunft: Digitalisierung 4.0, Schweiz im Jahre 2037
  - Hauptversammlungen der Verbände
- 2. GV des Verbandes Bauen digital Schweiz (BIM)
  - IGS wird als Verband die Mitgliedschaft angehen
  - Rico Breu wird IGS als Verband vertreten.
- Zukunft wird anstrengend, neue Herausforderungen werden greifbar, der Markt wird härter – umso mehr ist die faire Zusammenarbeit über die Verbände wichtig
- Vorstand besucht 2017 die Sektion Graubünden

## 8.8 SIA (Otto Wohlwend / David Keller)

SIA SG/Appenzell Otto Wohlwend, die aktuellen Aktivitäten sind auf der SIA-HP aufgeführt

- Informationsveranstaltungen mit Baudepartement SG, Direktion Bau und Planung der Stadt SG, ASTRA
- Verschiedene Besichtigungen von Baustellen
- Sommerwanderungen, SIA-Tage, SIA-Reise nach Turin

### Projekte

- Fachtagung „Bauen und Gesellschaft“ an der Immo Messe
- TunOstschweiz: Nachwuchsförderung für Kinder und Jugendliche

### Vorstand

- Wechsel im Präsidium: Thomas Lehmann → David Cavelti, dipl. Arch. ETH
- Rücktritt aus Vorstand: Thomas Eggenberger, Otto Wohlwend
- Neue Vorstandsmitglieder: Larissa Bissegger (Architektin), Stephan Flühler (Master of Arts), Ivo Kempfer (dipl. Elektro.-Ing.)

## SIA TG David Keller

### Projekte (Auswahl)

- Verbesserte Wahrnehmung des sia TG
  - Website <http://www.tg.sia.ch/> wurde erneuert und wird laufend à jour gehalten
  - Vorschauen und Berichte in Tagespresse (via Werner Lenzin)
- Wettbewerbswesen
  - Laufende Wettbewerbe werden von Vorstandsmitgliedern beurteilt
  - Resultat der Bewertung von Wettbewerben anhand eines Beurteilungsrasters wird auf der Website des sia TG (<http://www.tg.sia.ch/wettbewerbswesen>) in einer Kurzfassung veröffentlicht
  - Bewertungen erfolgen aus eigenem Antrieb oder auf Grund von Anfragen
- Gestaltungsbeirat
  - Ein fachlich ausgewiesenes, unabhängiges Gremium nimmt auf Wunsch zu architektonischen, gestalterischen oder ortsbaulichen Fragen von öffentlichem Interesse Stellung
  - Gemeindeverwaltungen können auf einfache Art externe Spezialisten zu Gestaltungsfragen beiziehen, wenn die Beurteilung eines Bauvorhabens dies nahe legt
  - Dieses Gremium existiert seit längerer Zeit und wird neu von Konradin Fischer aus Arbon koordiniert

### Veranstaltungen (Auswahl)

- Neujahrsapéro
  - Infos aus dem DBU TG mit der Chefin, RR Carmen Haag, jeweils ca. Mitte Januar
  - Erstmals durchgeführt im 2016, bereits Fixpunkt im Jahresprogramm
- Stadtgespräche
  - Neue Veranstaltungsreihe des sia TG in der Städte besucht und in Gesprächsrunden die Planungsprozesse dieser Orte erläutert und diskutiert werden
  - Erste Durchführung in Kreuzlingen im März 2017, nächste folgt im Herbst in Frauenfeld
- Erstbesteigung Napoleonturm , Hohenrain, Wäldi
  - Dank der Initiative eines Mitglieds konnten Ende April 2017 die Mitglieder des sia TG die Besteigung des höchsten Turmes in der Ostschweiz noch vor dessen Eröffnung vornehmen
  - Ein Ausflug zu diesem Turm, der ab 20. Mai offiziell bestiegen werden kann, lohnt sich auf jeden Fall, kann doch bei schönem Wetter der ganze Bodensee und ein sehr schönes Alpenpanorama überblickt werden
- Behördengespräche
  - Der sia TG lädt die Amtschefs des DBU TG regelmässig zum Gespräch
  - Dieses Jahr mit Kantonsingenieur Andy Heller
  - 28.08.2017, ab 18.00 Uhr in Frauenfeld

## 8.9 CadastreSuisse (Christian Dettwiler)

### Kanton Thurgau

- 2016 eher ruhig (Konsolidierungsphase), GVTG
  - Thema Adressen: leidig aber am Laufen, neue Applikationen, Gebäudeadressen, GVTG
  - SwissGeoLab
- 2017: Aufbruch zu neuen Ufern
  - Ausbau für neue Themen im ÖREB: statische Waldgrenze, Leitungskataster
  - Leitungskataster: Datenlieferung erfolgen jetzt intensiver, noch viele Lücken
  - AV: 2. PNF in Vorbereitung für 2018, Fokus Gewässer, Abgleich mit Gewässerkataster mit Ausscheidung
- Schwerpunkt ab sofort:
  - Auftrag des Regierungsrates an den GIV die Zusammenarbeit im Bereich Geoinformation zu prüfen und dazu Empfehlungen abzuliefern  
→ GIV-Auftrag, Budget in Ordnung

### CadastreSuisse

- Luftbilder/Orthophoto des Bundes neu gemäss Anliegen der Kantone, deshalb danach keine eigenen kantonalen Luftbilder mehr nötig, stehen kostenlos zur Verfügung
- Zusammenarbeit SBB-BLS, Entwurf der Vereinbarung für Arbeiten auf dem Bahngelände steht
- Umfrage Leitungskataster-CH: positive Rückmeldungen
- OGD
- Dimension cadastre, Grenzen übersteigen
- Neues Datenmodell AV DMflex, vorgängige Übernahme 1:1, Themen ohne kantonale Mehranforderungen, 3D, Punktwolke
- Neue GWR-Verordnung → Meldewesen muss angepasst werden → neue Standards, Chance für eCH?

## 8.10 Geometerkommission (Karin Bétrisey)

- Änderung des Prüfungsablaufes auf nächstes Jahr hin, Verkürzte Dauer von zwei kompakten Wochen
- Verschiebung einzelner Themenkreise möglich auf Folgejahr, flexiblere Gestaltung
- Workshops zur Aktualisierung durchgeführt, Prüfungsstoff wird nicht reduziert, Qualitätsanforderungen bleiben gleich, womöglich schwieriger/härter durch Verkürzung?
- Verabschiedung Geometer-Reglement: Pro Jahr sind 16h Weiterbildung für Geometer Pflicht, ansonsten wird der Eintrag im Register in Frage gestellt
- Der Prüfungsort Magglingen hat sich bewährt,
- Anmeldungen für dieses Jahr: ca. 18 Kandidaten, darunter 3 Tessiner, 2/3 aus der Romandie inkl. Leute aus dem Ausland (Frankreich), dadurch erhöht sich der Aufwand für vorgängige Kommission hinsichtlich Zulassung/Prüfung

## 9. Varia und Umfrage

Präsident Christof Rupper bedankt sich für die Ausführungen der Vertreter und gibt die allgemeine Umfrage frei.

Christian Dettwiler: Der Kanton Thurgau sucht einen Geometer, Interessenten sollen sich bitte melden.

QV-Feier: Anmeldungsinfo an Lehrbetriebe wird noch durch den Vorstand nachgeprüft.

Christof Rupper liefert noch etwas Diskussionsstoff für den heutigen Abend: DM-flex, gemäss Folien des AV-Workshop SG, einige Inputs:

- 6 Informationsebenen: ohne Bodenbedeckung/Einzelobjekte
- Einige Themen werden gestrichen
- Mögliche Chancen: 3D, 4D, Originalsprache deutsch

Der Präsident bedankt sich bei allen Mitgliedern und den Vorstandsmitgliedern für die Teilnahme an der Diskussion, den spannenden Austausch, das Vertrauen und das Engagement im Sinne der Verbandes. Er leitet über zum restlichen Abendprogramm gemäss Ansage von David Keller und schliesst die Versammlung um 19.47 Uhr.

Benken SG, 27. Mai 2017, Bruno Rüdüsüli